

Die aufgeführten Zielvereinbarungen wurden im Rahmen eines hochschulinternen Zielfindungsworkshops im Januar 2014 in der Arbeitsgruppe Personal- und Organisationsentwicklung der Universität Trier erarbeitet. Hierzu zog die AG weitere Experten/-innen u.a. aus dem Studierendenwerk, den Abteilungen der Zentralen Verwaltung, den Fachbereichen, sowie dem AStA hinzu. Anregungen und Verbesserungsvorschläge zu den familiengerechten Angeboten der Universität Trier sind jederzeit willkommen.

## Weitere Informationen

Das Familienportal der Universität Trier bietet Studierenden und Beschäftigten die Möglichkeit, sich umfassend zu informieren. Sie finden es unter:

[www.familie.uni-trier.de](http://www.familie.uni-trier.de)

## Kontakt

Universität Trier  
Kanzlerin  
Dr. Ulrike Graßnick (Projektleitung)  
D-54286 Trier  
Telefon: 0651 / 201 - 4233  
Fax: 0651 / 201 - 4280  
Email: [kanzlerin@uni-trier.de](mailto:kanzlerin@uni-trier.de)

Universität Trier  
Stabsstelle Kanzlerin  
Petra Engelbracht (Projektkoordination)  
D-54286 Trier  
Telefon: 0651 / 201 - 4235  
Fax: 0651 / 201 - 4280  
Email: [engelb@uni-trier.de](mailto:engelb@uni-trier.de)



 **Universität Trier**

# AUDIT FAMILIENGERECHTE HOCHSCHULE



Zertifikat seit 2002  
audit familiengerechte  
hochschule

## Zertifikat



Am 4. Juni 2014 erhielt die Universität Trier, die seit mehr als zehn Jahren als familiengerechte Hochschule ausgezeichnet ist, zum 5. Mal das begehrte Zertifikat „audit familiengerechte hochschule“.

Die Re-Auditierung „Sicherung“ zielt maßgeblich auf die nachhaltige Absicherung der Qualität, der Steuerung und Weiterentwicklung der familiengerechten Arbeits- und Studienbedingungen auf der Grundlage einer externen Prüfung, vor Ort ab. Das verschlankte, eineinhalbtägige Verfahren umfasst einen Reviertag in der Universität sowie das darauf folgende Ergebnisgespräch mit den strategischen und operativen Themenverantwortlichen.

Mit diesem Verfahren wird eine intensive Phase der Konsolidierung und Weiterentwicklung der familiengerechten Kultur sowie der – bereits auf einem hohen Niveau befindlichen – bestehenden Vereinbarkeitsangebote in der familienorientierten Personal- und Studierendenpolitik an der Universität eingeläutet. Sich ändernde Rahmenbedingungen und neu gesetzte inhaltliche Themenschwerpunkte der Universität erfordern zudem stetig neue und sich wandelnde familienorientierte Konzepte. Eine Durchdringung des Vereinbarkeitsthemas als Querschnittsaufgabe bei allen Prozessen der Qualitätsentwicklung in allen universitären Bereiche wird dauerhaft angestrebt.

## Zielvereinbarungen

### 2014–2017

- Das Unterstützungsangebot für ausländische Studierende/Beschäftigte der Universität Trier wird im Zuge der Familienförderung und der Internationalisierung ausgebaut.
- Die Attraktivität der Universität Trier für hochqualifizierte Bewerberinnen und Bewerber wird durch Unterstützungsangebote für „Dual Career Couples“ gesteigert.
- Die Koordination von Urlaubs- und Schulferienzeiten in den Sekretariaten der Fachbereiche und der zentralen Einrichtungen wird auf Funktionsfähigkeit überprüft.
- Die bereits vorhandenen Möglichkeiten des dezentralen Arbeitens werden u.a. in der Überarbeitung der Dienstvereinbarung zur Telearbeit weiterentwickelt.
- Zur Erhöhung des Bekanntheitsgrades des Leitgedankens „familiengerechte Universität Trier“ und der vorhandenen Unterstützungsangebote wird ein neues Medienkonzept erarbeitet.
- Der hohe Standard der Informationen zur Vereinbarkeit von Familie/Pflege und Studium/Beruf wird im Zuge des Relaunch des Familienportals zur optimierten Anpassung an die neue Uni-Homepage konsolidiert.
- Durch Ergänzung von spezifischen familienorientierten Informationen aus den jeweiligen Fachbereichen wird das Familienportal stärker vernetzt und zukunftsfähig weiterentwickelt.
- Die Konsolidierung und Weiterentwicklung der familiengerechten Kultur und deren Durchdringung in allen universitären Bereichen, mit dem Fokus auf ein lösungsorientiertes Ausloten von Möglichkeiten und Grenzen zur Handhabung von Vereinbarkeitsheraus-

forderungen werden transparent und verständlich kommuniziert.

- Das Vereinbarkeitsthema wird als Querschnittsaufgabe bei allen Prozessen der Qualitätsentwicklung einbezogen, um die familiengerechte Kultur in allen universitären Bereichen zu etablieren und weiterzuentwickeln.
- Führungskräfte aller Hochschulbereiche sind sich der „familiengerechten Kultur“ der Universität bewusst und verstehen ihre Führungsaufgabe als Teil dieser Kultur. Die Erwartung „familiengerecht und lösungsorientiert zu führen“ wird u.a. neu in den Führungsgrundsätzen fixiert und regelmäßig kommuniziert.
- Das „Sichtfeld“ der Führungskräfte wird um den „weiten Familienbegriff“ der Universität, unter Ergänzung der Vereinbarkeitsherausforderung zur Pflege im Studium und Beruf, stetig geschärft.
- Es werden Unterstützungsangebote für Führungskräfte bei der Auseinandersetzung mit dem Thema „Vereinbarkeit“ angeboten.
- Die hochschulintern vorhandenen Qualifikationen zur weiteren Unterstützung der Vereinbarkeit werden genutzt.
- Es werden Qualifikations- resp. Mitarbeitergespräche zur kontinuierlichen Verbesserung der familienbewussten Kultur an der Universität Trier stattfinden und weiterentwickelt.
- Studierende, die Familienarbeit leisten, werden bei der Organisation ihres Studiums, insbesondere in Prüfungssituationen, Unterstützung erhalten.
- Die Universität Trier wird sich kontinuierlich und intensiv um den Erhalt/die Weiterentwicklung des bedarfsgerechten Kinderbetreuungsangebots bemühen.
- Die bedarfsgerechte Beratungsstruktur in den Fachbereichen und der Zentralen Verwaltung der Universität Trier wird ausgebaut und gestärkt.